

Inhaltsübersicht

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	Seite XV
--	-------------

Einleitung

I. Bedeutung des Straßenverkehrs-Strafrechts	1
1. Der Straßenverkehr als Massenphänomen	1
2. Menschliches Fehlverhalten	2
II. Entwicklung und Inhalt des Straßenverkehrs-Strafrechts	4
1. Entstehung und Wirksamkeit	4
2. Entstehung und Inhalt des StVG	5
3. Das Verkehrsstrafrecht im StGB	7
4. Das 2. Gesetz zur Sicherung des Straßenverkehrs	8
5. Die Entkriminalisierung des Verkehrsstrafrechts	9
6. Das Katalogsystem	10
7. Die Registrierung von Verkehrsverstößen	10
8. Richtlinien über die Behandlung von Mehrfachtätern	11
9. Zusammenfassung	11

Erstes Kapitel

Straf- und bußgeldrechtliche Grundfragen

I. Allgemeine Grundlagen straf- und bußgeldrechtlicher Verfolgung und Ahndung	13
1. Allgemeine Grundsätze	13
a) Die gesetzlichen Rechtsquellen	13
b) Gewohnheitsrecht	13
c) Bestimmtheitsgrundsatz	14
d) Analogie und Auslegung	15
2. Der zeitliche Geltungsbereich	15
a) Rückwirkungsverbot	15
b) Rückwirkungsgebot	16
c) Zeitgesetze	16
d) Maßregeln der Besserung und Sicherung	17
3. Der räumliche Geltungsbereich	17
a) des Verkehrsstrafrechts	17
b) bei Verkehrsordnungswidrigkeiten	18
c) Kritik	19
4. Der sachlich-räumliche Geltungsbereich	19
5. Der persönliche Anwendungsbereich	21
a) für Ausländer	22
b) für Exterritoriale und bevorrechtigte Personen	22
c) bei NATO-Angehörigen	23
d) bei Immunität	23
e) bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden	24
II. Die wesentlichsten Grundvoraussetzungen einer Verkehrsstraftat und -ordnungswidrigkeit	25
1. Die Handlung	25
a) als aktives Tun	25
b) als Unterlassung	26

	Seite
c) Tätigkeits- und Erfolgsdelikte	27
d) Sonstige Deliktsarten	31
2. Die Tatbestandsmäßigkeit und ihre Merkmale	32
a) beschreibende und wertende	32
b) objektive	33
c) subjektive Tatbestandsmerkmale	33
3. Der subjektive Tatbestand	33
a) Vorsatz	34
b) Fahrlässigkeit	37
4. Die Rechtswidrigkeit	41
a) Notwehr	42
b) Rechtfertigender Notstand	43
c) Rechtfertigende Pflichtenkollision	45
d) Einwilligung des Verletzten	45
e) Amts- und Sonderrechte	47
f) Das erlaubte Risiko	47
g) Verkehrsrichtiges Verhalten	48
5. Die Schuld bzw Vorwerfbarkeit	48
a) Schuldunfähigkeit	49
b) Die sog „actio libera in causa“	50
c) Entschuldigungs- bzw Schuldtausschließungsgründe	51
6. Täterschaft und Teilnahme an einer Verkehrszuwerhandlung	54
a) bei einer Verkehrsstraftat	54
b) bei einer Verkehrsordnungswidrigkeit	54
c) Feststellung des Täters oder Teilnehmers (Kennzeichenanzeigen)	55
d) Kostenhaftung des Halters	56
7. Handeln für einen anderen	56
8. Versuch	58
9. Verfolgungsverjährung	58

Zweites Kapitel

Verkehrsordnungswidrigkeiten und ihre Folgen

I. Allgemeines	59
1. Die Ordnungswidrigkeit	59
a) Wesen	59
b) Opportunitätsprinzip	59
2. Standort der Verkehrsordnungswidrigkeiten	60
a) im OWiG	60
b) Die eigentlichen Verkehrsordnungswidrigkeiten, insb § 24 StVG	61
3. Zusammentreffen einer Verkehrsordnungswidrigkeit mit einer Verkehrsstraftat	62
a) Tatmehrheit	62
b) Tateinheit und Gesetzeskonkurrenz	62
c) Nebenfolge der Ordnungswidrigkeit neben Strafe	62
II. Die Rechtsfolgen einer Verkehrsordnungswidrigkeit	63
1. Verwarnung mit Verwarnungsgeld	63
a) Voraussetzungen und Wesen	63
b) Der Verwarnungsgeld-Katalog	64
c) Wirksamkeit der Verwarnung und Folgen	65
d) Anfechtung der Verwarnung	66
2. Geldbuße	66
a) Allgemeines	66
b) Grundlagen für die Zumessung	66

	Seite
c) Der Bußgeld-Katalog	68
3. Fahrverbot nach § 25 StVG	69
a) Inhalt und Abgrenzung zu § 44 StGB	69
b) „Grobe“ Pflichtverletzungen	70
c) Das gesetzliche „Regel-“Fahrverbot	71
d) „Beharrliche“ Pflichtverletzungen	72
e) Wirksamkeit und Wirkung des Fahrverbots	73
f) Verfahrensrechtliche Anmerkungen	73
g) Höhere Geldbuße statt Fahrverbot	74
4. Einziehung	74
5. Behandlung Jugendlicher und Heranwachsender	75
III. Das Verfahren bei Verkehrsordnungswidrigkeiten	75
1. Zuständige Stellen	76
2. Das Bußgeldverfahren	76
3. Die gerichtliche Überprüfung	77

Drittes Kapitel

Verkehrsstraftaten und ihre Folgen

I. Die bedeutsamsten Straftatbestände im StGB	79
1. Allgemeines	79
2. § 315 b StGB – Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	80
a) Entstehung und geschütztes Rechtsgut	80
b) Die Eingriffe im einzelnen	81
c) Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit	84
d) Konkrete Gefährdung	84
e) Der Versuch	84
f) Subjektiver Tatbestand	84
g) Abs 6: tätige Reue	85
h) Konkurrenzen	86
3. § 315 c StGB – Gefährdung des Straßenverkehrs	86
a) Allgemeines und geschütztes Rechtsgut	87
b) Fahren im fahrunsicheren Zustand	88
c) Die sog „7 Todsünden“	89
d) Grob verkehrswidrig und rücksichtslos	93
e) § 315 c als konkretes Gefährungsdelikt	94
f) Rechtswidrigkeit	97
g) Zum subjektiven Tatbestand	97
h) Schuldfähigkeit	98
i) Versuch	98
k) Täterschaft und Teilnahme	99
l) Konkurrenzen	99
m) Die Strafe	100
n) Kritik	100
4. Alkohol im Straßenverkehr	101
a) Allgemeines, Historie und Aufbau	101
b) § 316 StGB – Trunkenheit im Verkehr	102
c) Feststellung der BAK (Blutprobe)	114
d) Andere berauschende Mittel	120
e) Der subjektive Tatbestand	121
f) Täterschaft und Teilnahme	123
g) Konkurrenzen	124
h) Die Strafe	124

	Seite
i) § 315 c I 1 a StGB – Gefährdung des Straßenverkehrs infolge alkoholbedingter Fahrunsicherheit	126
j) § 24 a StVG – 0,8-Promille-Grenze	126
k) Kritik	132
l) Sonstige Teilnahme am Verkehr entgegen § 2 I StVZO	134
m) Alkoholverbot für Berufskraftfahrer	134
n) § 323 a StGB – Vollrausch	135
o) § 122 OWiG	139
5. Die fahrlässige Körperverletzung und fahrlässige Tötung	140
a) Fahrlässige Körperverletzung – § 230 StGB	140
b) Fahrlässige Tötung – § 222 StGB	142
c) Kritik	143
6. § 142 StGB – Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	144
a) Kriminalpolitische Bedeutung	145
b) Historische Entwicklung	146
c) Geschütztes Rechtsgut	146
d) Sachlicher Anwendungsbereich	148
e) Die äußeren Tatumstände	149
f) Die Handlung im allgemeinen	153
g) Die Tathandlungen im einzelnen nach § 142 I u. II	154
h) Zum subjektiven Tatbestand	166
i) Täterschaft und Teilnahme	168
j) Die Strafdrohung	168
k) Nebenfolgen	169
l) Verhältnis zu § 34 StVO	169
m) Zusammentreffen mit anderen (Verkehrs-)Straftatbeständen	170
n) Kritik	170
II. Weitere Straftatbestände	171
1. § 240 StGB – Nötigung	171
a) Allgemeines	171
b) Tathandlung	172
c) Rechtswidrigkeit	172
d) Innerer Tatbestand	174
e) Versuch	175
f) Konkurrenzen	175
2. § 248 b StGB – Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	175
a) Entstehung und geschütztes Rechtsgut	175
b) Geschützte Gegenstände	176
c) Geschützte Personen	176
d) Die unerlaubte Benutzung	176
e) Versuch	177
f) Subjektiver Tatbestand	178
g) Strafantrag	178
h) Konkurrenzen und Teilnahme	178
3. § 323 c StGB – Unterlassene Hilfeleistung	178
a) Allgemeines	179
b) Der „Unglücksfall“	179
c) Normadressat	179
d) Die erforderliche Hilfeleistung	180
e) Die Zumutbarkeit der Hilfeleistung	180
f) Vorsatz	181
g) Konkurrenzen	181
h) Die Strafe	181
4. § 21 StVG – Fahren ohne Fahrerlaubnis	181
a) Allgemeines	182

	Seite
b) Die Tathandlung nach § 21 I 1	183
c) § 21 I 2 StGB	185
d) § 21 II 2 u. 3 StVG	185
e) Der subjektive Tatbestand	186
f) Strafdrohung	186
g) Einziehung	186
h) Teilnahme	187
i) Konkurrenzen	187
III. Spezielle Straf- und Bußgeld-Tatbestände in weiteren Gesetzen und Verordnungen	188
IV. Die Rechtsfolgen einer Verkehrsstraftat	188
1. Allgemeines	188
a) Rechtsfolgen nach allgemeinem Strafrecht	188
b) Besonderheiten bei Jugendlichen	189
2. Die Freiheitsstrafe	190
3. Die Geldstrafe	191
4. Das Fahrverbot nach § 44 StGB	192
a) Anwendung, Zweck und Umfang	192
b) Voraussetzungen	193
c) Regel-Fahrverbot	195
d) Beschränkung des Fahrverbots	195
e) Wirksamkeit des Fahrverbots und verfahrensrechtliche Fragen	196
f) Fahrverbot im internationalen Verkehr	199
5. Strafzumessung	200
6. Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafen	202
a) Voraussetzungen	202
b) Dauer, Auflagen, Weisungen und Bewährungshelfer	204
c) Widerruf	205
d) Erlaß der Strafe	205
7. Verwarnung mit Strafvorbehalt nach § 59 StGB	205
a) Allgemeines und Voraussetzungen	205
b) Anwendung bei Verkehrsstraftaten	206
c) Ausschluß der Verwarnung	206
d) Registrierung	206
e) Kritik	207
8. Absehen von Strafe nach § 60 StGB	207
9. Entziehung der Fahrerlaubnis nach den §§ 69 ff StGB	208
a) Allgemeines	209
b) Rechtscharakter und Abgrenzung zu § 44 StGB	210
c) Formelle Anwendungsmöglichkeiten	210
d) Materielle Voraussetzungen	211
e) Folge der Nichteignung	215
f) Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	215
g) Wirkung der Entziehung	216
h) Sperre für die Wiedererteilung einer Fahrerlaubnis	216
i) Entziehung der Fahrerlaubnis im internationalen Verkehr nach § 69 b StGB	222
j) Aussetzung zur Bewährung	223
k) Kritik	224
10. Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis nach § 111 a StPO	225
a) Voraussetzungen	226
b) Beschränkung auf bestimmte Kfz-Arten	227
c) Zuständige Stelle	227
d) Aufhebung	228

	Seite
e) Verfahrensrechtliche Besonderheiten	229
f) Bei außerdeutschen und DDR-Fahrerlaubnissen	229
g) Registrierung im VZR	230
h) Berücksichtigung vorläufiger Entziehungszeit	230
i) Strafrechtliche Folgen der Nichtbeachtung	230
11. Entschädigung nach vorläufiger Entziehung der Fahrerlaubnis	231
a) Entschädigungspflicht	231
b) Entschädigung nach Ermessen	231
c) Ausschluß der Entschädigung	232
d) Versagung einer Entschädigung	233
e) Umfang der Entschädigung	234
f) Verfahrensrechtliche Regelung	234
12. Die Einziehung	234
a) Voraussetzungen	234
b) Dritt-Eigentum	235
c) Rechtscharakter	235
d) Bedeutung im Verkehrsstrafrecht	235
e) Beziehungsgegenstände	236
f) Einziehung des Führerscheins	236

Viertes Kapitel

Registrierung von Verkehrszuwiderhandlungen

I. Im Bundeszentralregister (BZR)	237
II. Im Verkehrszentralregister (VZR)	237
1. Eintragung	237
2. Tilgung	238
3. Verwertung und Auskunft	239

Fünftes Kapitel

Maßnahmen anderer Behörden nach Verkehrszuwiderhandlungen

I. Verkehrsunterricht nach § 48 StVO	242
1. Allgemeine Voraussetzungen	242
2. Durchführung	243
3. Vorladung	243
4. Nichtbefolgung der Vorladung	243
5. Kritik	244
II. Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Verwaltungsbehörde	244
1. Allgemeine Voraussetzungen	244
2. Formelle Abgrenzung zur strafgerichtlichen Entziehung	245
a) beim anhängigen Strafverfahren	245
b) nach abgeschlossenem Strafverfahren	245
3. Das sog Mehrfachtäter-Punktsystem	246
III. Fahrverbot nach § 3 I StVZO	247
IV. Die Auflage zur Führung eines Fahrtenbuches	247
1. Allgemeines	247
2. Voraussetzungen	248
3. Formelle Fragen	249
4. Folgen der Auflage	249
5. Kritik	250

	Seite
V. Das Abschleppen von Kfzen	250
1. Sachliche Voraussetzungen	250
2. Vollziehbarer Verwaltungsakt	251
3. Zuständigkeit	252
4. Abschleppen im Privatbereich	253
VI. Andere Maßnahmen	253

Sechstes Kapitel

Stand der Harmonisierungsarbeiten im Europarat

I. Allgemeines	254
II. Empfehlungen und Übereinkommen	254
1. Europäisches Übereinkommen über die Ahndung von im Ausland begangenen Verkehrszu widerhandlungen	254
2. Empfehlung zur Verfolgung unbedeutender Verstöße in einem vereinfachten Verfahren	255
3. Empfehlung zur Ausgestaltung der Entziehung der Fahrerlaubnis	256
4. Empfehlung zur Ahndung des Führens eines Kraftfahrzeugs unter Alkoholeinfluß	256
5. Empfehlung zur Verfolgung der fahrlässigen Körperverletzung und fahrlässigen Tötung	257
6. Europäisches Übereinkommen über die internationale Wirkung der Entziehung der Fahrerlaubnis	257
7. Empfehlung zur Verfolgung der sog Unfallflucht	258
8. Empfehlung zur Ahndung des unbefugten Gebrauchs von Fahrzeugen ..	258
9. Entwurf von Leitlinien über die Verfolgung von Zuwiderhandlungen im Straßenverkehr	258
Sachregister	261